Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Bei Revision eines von Erkner nach Charlottenburg durchgeführten Zuges fanden Eisenbahnbeamte auf dem Bahnhof Charlottenburg in einem Abtheil dritter Klasse die Leiche eines besser gekleideten Mannes auf dem Boden liegend vor. Der Selbstmörder hatte sich aus einem Revolver eine Kugel durch die Schläfe gejagt. Er wurde als der 55 Jahre alte Kaufmann Adolf Gabriel rekognoszirt. briel rekognoszirt.

Lichtenberg. Unter Brandstiftungsverdacht wurde durch die Lichtenberger Kriminalpolizei die Frau des Zigarrenhändlers Pusch aus der Müggelstraße 27 verhaftet, da die Feuerwehr bei einem in ihrer Wohnung ausgebrochenen Brand fünf Brandherde, die in vier verschiedenen Zimmern lagen, festgestellt hatte. Wie die polizeilichen Ermittlungen ergaben, hatte die Frau den Zigarrenladen erst kurz vor Ausbruch des Feuers verlassen.

Neudörfel. Ein großes Feuer, dem auch ein Menschenleben zum Opfer fiel, wüthete in der Ortschaft Neudörfel bei Eberswalde. Ein achtjähriger Knabe spielte in einer Scheune mit Streichhölzern und setzte dabei das Gebäude in Brand. Infolge des herrschenden Windes sprang das Feuer auf die nebenliegenden Gebäude über und innerhalb einer Stunde standen sämmtliche Baulichkeiten dreier großer Gehöfte in Flammen. Obwohl die Wehren der Umgebung alsbald zur Stelle waren, brannten doch drei Wohnhäuser, zwei Scheunen und ein Stall vollständig nieder, die den Besitzern Ernst Poesch und dem Restautsbesitzer Johann gehörten. In einem der Wohnhäuser befanden sich, als das Feuer ausbrach, die 65jährige Mutter des Johann. Während es unter großer Gefahr gelang, die Kleinen zu retten, mußte die alte Frau, die krank zu Bett lag, elendiglich verbrennen. Auch mehrere Kühe und eine Menge Geflügel wurden ein Raub der Flammen.

Pankow. Ein folgenschwerer Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem mit Schutt beladenen Fuhrwerk der Firma Schulz ereignete sich hier. Der Anprall war so heftig, daß beide Wagen schwer beschädigt wurden. Von den Fahrgästen des Straßenbahnwagens wurden mehrere verletzt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Tödtlich verlaufen ist der Unfall der Wittwe Emma Nickel aus dem Löbenicht'schen Hospital, die auf dem Roßgärter Markt von einem Hochzeitswagen überfahren wurde. — Hilfslehrer Regierungsbaumeister Günther Hosemann von der kgl. Baugewerkschule zu Königsberg wurde zum Lektor für landwirthschaftliche Baukunde in der philosophischen Fakultät der Königsberger Universität ernannt.

Gumbinnen. Dem Regierungspräsidenten Dr. Stockmann überreichte eine Abordnung, bestehend aus dem Ersten Bürgermeister Barkowski und dem Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Schmidt, die künstlerisch ausgestattete Urkunde über seine Ernennung zum Ehrenbürger unserer Stadt.

Jäckstein. Die eiserne Hochzeit, das 65jährige Ehejubiläum, begingen die Altsitzer August und Luise Bagowski'schen Eheleute hier. Aus diesem Anlaß ist ihnen ein Gnadengeschenk von 50 Mark bewilligt worden; ein gleiches Geschenk erhielten sie auch vor fünf Jahren, als sie ihre diamantene Hochzeit feiern durften.

Labiau. Der russische Arbeiter Skatolnick, der im hiesigen Gerichtsgefängnisse eine längere Gefängnißstrafe wegen Diebstahls verbüßte, ist von einem Holzplatze in Schelecken, wo er auf Außenarbeit war, entwichen. Da seine Strafzeit nach wenigen Tagen abgelaufen wäre, wird angenommen, daß die Furcht vor der Ausweisung nach Rußland ihn zur Flucht veranlaßt hat.

Provinz Westpreußen.

Graudenz. Die Wiederwahl der Herren Rentier Mertins, Kommerzienrath Wentzki und die Neuwahl des Rentiers Flindt zu unbesoldeten Magistratsmitgliedern der Stadt Graudenz auf die Dauer von sechs Jahren ist vom Regierungspräsidenten in Marienwerder bestätigt worden.

Groß-Kommorsk. Der drei Jahre alte Max Sadrowski aus Groß-Kommorsk ist seit einiger Zeit spurlos verschwunden.

Jamau. Ein Gedenkstein ist dem opferfreudigen Mennoniten Abraham Nickel aus Jamrau, ehemaliger Diakon der Mennonitengemeinde Schönsee, errichtet worden. Nickel überreichte am 8. November 1806 dem König Friedrich Wilhelm III. im Kommandeurhause zu Graudenz eine Anerbietungsurkunde über 30,000 Thaler. Die Enthüllung des vor der Kirche stehenden Steines fand gelegentlich der Vertreterversammlung aller Gemeinden statt. Die Festrede hielt Prediger Mannhardt aus Danzig.

Kronjanke. Beim Königsschießen der hiesigen Schützengilde errang Cigarrenfabrikant Meier die Königswürde. Erster und zweiter Ritter wurden die Herren Böttchermeister Hoffmann bezw. Schützenwirth Wölk.

Mühlhausen. In der Stadtverordnetensitzung wurden die neugewählten Rathmänner, Brauereibesitzer Möck und Ackerbürger Baumgart, eingeführt.

Schlochau. Beim Königsschießen der hiesigen Schützengilde fiel die Königswürde Herrn Brandstädter zu; erster Ritter wurde Herr Hofer, zweiter Ritter Herr Nimtz. Jubelkönig wurde Bürgermeister Zieger. Den Bartoszek-Orden mit der höchsten Ringzahl, 56, errang Zimmermeister Knop.

Zempelburg. Unter dem Verdacht des Meineides und des Betruges wurde der Handelsmann Moses Schramm verhaftet und in's Gefängniß abgeführt.

Provinz Pommern.

Stettin. Vermißt wird der 11—12jährige Schüler Gustav Zubke aus der Preußischen Straße 17. In Neuendorf ist er zuletzt gesehen worden. Da er Geld bei sich hatte, hofft man ihn noch lebend zu treffen. — Durch einen Revolverschuß hat sich der Kassirer Köhn an der Schläfe schwer verletzt. Es besteht keinerlei Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Arminswalde. Der Arbeiter Gustav Riedel aus Arminswalde überfiel auf der Stettiner Chaussee seinen Arbeitgeber, den Steinsetzmeister August Färber aus Stettin, und brachte ihm eine schwere Kopfverletzung bei. Färber lag blutüberströmt und besinnungslos auf der Straße und mußte mittels Fuhrwerks nach Stettin gebracht werden. Riedel hatte nach der That die Flucht ergriffen.

Bayn. Beim Ausmarsch der Schützengilde scheute ein Pferd des Ackerbürgers Emil Klink und drängte mit dem Wagen in eine Kinderschaar hinein. Dabei gerieth der dreijährige Sohn des Fleischermeisters Karl Matthias unter den Wagen, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Provinz Schleswig-Holstein.

Lütjenburg. Unlängst ging die dem Rentier Krumpeter in Lütjenburg gehörige Windmühle in Selent in Flammen auf. Nach Lage der Dinge konnte das Feuer nur durch vorsätzliche Brandstiftung verursacht worden sein. Der Verdacht lenkte sich bei den angestellten Ermittelungen auf den 30jährigen Arbeiter Gustav Nogims aus Stellbökten, den der nach der Brandstelle eilende Schmiedemeister Meyer hatte fliehen und sich im Kornfeld verbergen sehen. Der Verdächtige gestand die That ein. Nach dem Motiv gefragt, gab er an, die Mühle aus Spaß angesteckt und geglaubt zu haben, es würde niemals herauskommen.

Poppenwurth. Den Oldenburg'schen Eheleuten in Poppenwurth wurde aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille überreicht.

Sonderburg. Der 8jährige Sohn Christian des Arbeiters Brosolat in Sonderburg wurde von dem Automobil der Firma Schwartzkopf überfahren und schwer verletzt. Der Junge spielte mit anderen Knaben in der oberen Perlstraße bei der Exportmühle.

Uetersen. Die Königswürde bei dem hiesigen Schützenfest erzielte H. Voigt. In dem Festzuge zum Schützenplatz sah man nach vielen Jahren wieder zum ersten Mal die alten Böller, welche aus dem Gründungsjahre der Schützengilde, 1560, stammen und lange versteckt auf einem Boden der Stadt lagerten.

Wiby. Ausgewiesen wurde der im Dienst des dänischen Landtagsabgeordneten Nis Nissen in Wiby stehende Knecht Jensen, der in öffentlicher und herausfordernder Weise deutschfeindliche Agitation betrieb.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ertrunken ist der 20 Jahre alte Packer Schmidt aus Remscheid a. Rh., der mit seiner Mutter hiesige Verwandte besuchte, bei einer Kahnfahrt auf der Ohle unterhalb des Ohle-Laufstegs. Er hatte den Kahn so stark geschaukelt, daß er kenterte, wobei Schmidt unterging und nicht mehr zum Vorschein kam.

Beuthen. Der Mörder des Bankbuchhalters Aniol in Myslowitz, Sucholowski, wurde durch den Criminalschutzmann Buschdorf aus Berlin in das hiesige Gerichtsgefängniß eingeliefert.

Canth. Die dem Brauereibesitzer Bruno Langer in Kostenblut gehörige Brauerei mit dem dazu gehörigen Gasthausbetrieb und Grundstücken ist von der daselbst gegründeten „Genossenschaftsbrauerei, e. G. m. b. H." für 120,000 Mark käuflich erworben worden. Die Uebernahme erfolgte am 1. August d. J.

Provinz Posen.

Gnesen. Der dreijährige Sohn des Arbeiters Porscher wurde von einem Pferde derart an den Kopf geschlagen, daß er an den Folgen bald verstarb.

Kleinsen. Unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung verhaftet wurde der Grundbesitzer Piotrowski aus Kleinsee. Unlängst brannte der Piotrowski'sche Hof vollständig nieder.

Lissa. Der Posen-Schlesische Turngau feierte hier ein großes Turnfest. Nach einem Kommers am Sonnabend Abend folgte Sonntag früh ein Welt-Turnen. Um 1 Uhr fand ein Festessen in Ottos Hotel statt, worauf dann um 3 Uhr der Festzug, in dem 20 Vereine mit 16 Fahnen unter Vorantritt der Stadtkapelle marschirten, nach dem Festlokale Wolfsruhe seinen Weg nahm. Hier wurde ein Schauturnen veranstaltet, an das sich die Verkündung der Sieger beim Wetturnen schloß.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Kürzlich verbrannte sich der Schlosserlehrling Willi Hoffmeier bei der Firma Schäfer & Budenberg Gesicht, Arme und Oberkörper dadurch, daß in einem mit Salpetersäure gefüllten Behälter Quecksilber floß, wodurch die Flüssigkeit explodirte. An dem Aufkommen des Schwerverletzten dürfte zu zweifeln sein.

Bitterfeld. Bei dem Schützenfest unserer Schützengilde errang Schmiedemeister Fleischer die Königswürde, während Zimmermann Reiwand zum 1. und Sattlermeister Theil zum 2. Ritter proklamirt wurde.

Erfurt. Unter reger Betheiligung von ehemaligen Schülern aus allen Gegenden des Reiches fanden hier die Feierlichkeiten aus Anlaß des 350jährigen Bestehens des Kgl. Gymnasiums statt. Im Stadttheater wurde von Schülern der Anstalt „Antigone" von Sophokles aufgeführt, worauf in den Sälen der Ressource ein Begrüßungsabend stattfand.

Provinz Hannover.

Ebstorf. Hier starb nach schwerer Krankheit der Hauptlehrer der hiesigen Provinzial-Ackerbauschule Dr. phil. Friedrich Bente. Er hat 34 Jahre an der Georgsanstalt gewirkt und war vordem Assistent bei Professor Dr. Zöllner in Göttingen.

Geestemünde. In der Nacht brannte in Schiffdorferdamm das Wohnhaus des Landwirths Ehrhart nieder. Das Vieh konnte gerettet werden, dagegen verbrannten die Erntevorräthe und das Mobiliar.

Göttingen. Zum Abtheilungsvorsteher der historisch-philologischen Abtheilung der philosophischen Fakultät ist Geheimer Regierungsrath Prof. Eduard Schröder ernannt worden, zum Dekan der medizinischen Fakultät Geheimrath A. v. Hippel.

Otterndorf. Bei der Ersatzwahl für den verstorbenen Bürgervorsteher Herzog wurde Kaufmann Otto Bull gewählt.

Schüttorf. Der Gutsbesitzer Brinkmann in Samern wurde, als er einer Kuh behilflich sein wollte, von dem mit in der Weide befindlichen Stier angefallen und so zugerichtet, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Verden. Das Konsistorium hat den Pastor prim. Bohne aus Winsen a. d. Aller zum Geistlichen an der St. Johanniskirche hier ernannt.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Erhängt aufgefunden wurde in der Gartenlaube Weißenburgerstraße 30 der 25 Jahre alte Schornsteinfeger-Geselle Edlef Lorenzen. Der Genannte war dem Trunke ergeben und hat Selbstmord verübt. — Aus Versehen erschossen wurde der Fuhrmann Johann Stadermann. Es handelte sich nicht um eine Rauferei, sondern der Thäter hatte auf jemand anders gewartet und in der Dunkelheit den Stadermann nicht erkannt.

Bodelschwingh. Auf der Zeche Westhausen stürzte der Steiger Lutz in einen Pfeiler 18 Meter tief herunter. Er wurde schwer verletzt dem Krankenhause zugeführt.

Brambauer. Der Urlauber Infanterist Josef Braune geriethe unter die Straßenbahn und büßte ein Bein ein.

Rheinprovinz.

Duisburg. Der 15jährige Arbeiter Karl Stein wollte Petroleum auf einen brennenden Ofen nachfüllen. Der Ofen explodirte und Stein trug so schwere Brandwunden davon, daß er im Krankenhaus gestorben ist.

Essen. In der Nacht hat der Tapetenhändler Schluckebier, der am Bierhofer Platze ein großes Tapetengeschäft betrieb, seine Frau und dann sich selbst getödtet. Schluckebier, der seit längerer Zeit an nervöser Uebereizung litt, hat seiner Frau den Hals durchschnitten und dann auf die gleiche Weise sich das Leben genommen.

Kaiserswerth. Unterhalb Wittlaer wurde eine männliche Leiche gelandet. Nach den Feststellungen handelt es sich um den in Düsseldorf ertrunkenen Peter Mohr.

Lüttenglehn. Bei dem Aeckerer Johann Andrees dahier brach Feuer aus, das in kurzer Zeit Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude einäscherte.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der Straßenbahnschaffner Friedrich Gorisch ist 25 Jahre Angestellter der Großen Casseler Straßenbahn, gewiß das beste Zeichen für das gute Verhältniß zwischen Verwaltung und Angestellten.

Abterode. Am 1. August trat Herr Pfarrer Hellwig, der 9 Jahre lang in dem hiesigen Orte und in Vockerode unter großer Anerkennung gewirkt hat, seine neue Stelle in Grebenstein an.

Bebra. Beim Abladen von Grubenholz auf der Rampe des hiesigen Bahnhofes verunglückte der Sohn des Landwirths Lingemann aus Iba tödtlich.

Caßdorf. Der Maurergeselle Möll von hier kam auf der sehr steil abfallenden Straße von Nopperhain hierher mit seinem Rade zu Fall. Die Verletzungen, die er sich zuzog, sind derart, daß alsbald ärztliche Hilfe herbeigeholt werden mußte.

Mitteldeutsche Staaten.

Reelkirchen. Während des südwestafrikanischen Aufstandes wurde der Reiter Jöstingmeier von hier zu elfjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt. Mit ihm erhielten drei andere Reiter dieselben hohen Strafen. Während diese drei Reiter bereits vor Jahr und Tag im Wege des Wiederaufnahmeverfahrens freigesprochen worden sind, endete jetzt auch der von Jöstingmeier gestellte Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens mit dem Freispruch des in Windhoek Verurtheilten. Zugleich wurde ihm als Entschädigung für die im Detmolder Strafgefängniß unschuldig verbüßten Jahre die Summe von 2500 Mark zuerkannt.

Sondershausen. Ihre eigene Todesanzeige bestellt hat die hier wohnende 31jährige unverheirathete Anna Müller. Sie hatte eine Todesanzeige aufgesetzt, sie an die hiesige Zeitung adressirt und zur Post gegeben, sich selbst dann mit Leuchtgas zu vergiften versucht. Das schönste an der Todesanzeige ist, daß der unterzeichnete „Ludwig Gries als Bräutigam" überhaupt keine Ahnung davon hat, daß er „Bräutigam" ist. Demnach scheint die Liebe die 31jährige Jungfrau zu der That getrieben zu haben. Bei der geplanten Leuchtgasvergiftung wurde sie gestört. Sie lebt heute noch!

Waldeck. Der Altvater Klinzmann stürzte aus der Scheune auf die Altdiele, wo er mit einem schweren Schädelbruch liegen blieb. Nach längerer Zeit fanden ihn die Angehörigen, als sie nach Hause zurückkehrten. K. ist an den Verletzungen gestorben.

Sachsen.

Dresden. Schwere Verletzungen am Halse und am Arme brachte sich in selbstmörderischer Absicht mit einem Rasirmesser die Schneiderin Marie Spohr aus Dippoldiswalde in ihrer Wohnung an der Trabantengasse bei. Die Unglückliche traf zwar die Schlag- bezw. Pulsader nicht, durchschnitt sich aber die Sehne und erlitt starken Blutverlust. Die 41 Jahre alte, von ihrem Ehemann getrennt lebende Frau, beging die That infolge langwieriger Krankheit. Sie wurde nach dem Krankenhaus Friedrichstadt gebracht.

Brockau. Dem Forstbeamten Heinrich Weickert wurde von einem abspringenden Ast ein Auge ausgeschlagen. Auch erlitt er einen heftigen Nervenchok.

Chemnitz. Die hiesige weltbekannte Firma Louis Hermsdorf konnte auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. An alle Angestellte der Firma, die mindestens 5 Jahre bei ihr thätig sind, gelangten Geldgeschenke zur Vertheilung.

Dreiwerden, bei Mittweida. Der Geschirrführer Bernhard John aus Frankenberg ist beim Abladen von Langholz tödtlich verunglückt.

Eger. In Skaltschau erschlug der Oekonom Dolezal sein 16jähriges Dienstmädchen Anna Nedschitz.

Grottau. Eine dreifache Feier beging die evangelische Gemeinde: die Er hebung zur selbstständigen Pfarrgemeinde, die 30jährige Gründung als Predigtstation und die 10jährige Kirchweih. Beim Festgottesdienste wurde der bisherige Vikar Günther als Pfarrer eingeführt.

Hessen-Darmstadt.

Fränkisch-Crumbach. Allgemeine Theilnahme erregt das jähe Hinscheiden des Lehrers Adam Kunkel dahier, denn der Verstorbene war ein ungemein tüchtiger Mensch, unermüdlich und gewissenhaft im Berufe.

Friedberg. Kürzlich wurde die älteste Frau unserer Stadt beerdigt. Es war die 90jährige Frau Susanne Schermann.

Gadern bei Waldmichelbach. Der Landwirth Peter Roth wurde erhängt in der Behausung aufgefunden. Er war geistesgestört und schon einmal im Irrenhause interniert.

Bayern.

München. In einer hiesigen Kaserne brachte sich ein Vizefeldwebel einen Revolverschuß in die Herzgegend bei, der den sofortigen Tod des Unglücklichen herbeiführte. Der Grund soll in Familienangelegenheiten zu suchen sein.

Bamberg. In der Ulanen-Kaserne mußte der Ulan Fehn der 4. Eskadron zur Strafe 1½ Stunden nachexerzieren. Nach Beendigung des Exerzierens erlitt er einen sehr schweren Tobsuchtsanfall und mußte in die Tobzelle verbracht werden. Es wurde sofort eine Untersuchung eingeleitet. Der Eskadronschef Freiherr v. Lossow hatte von der durch den Vize-Wachtmeister verhängten Strafe keine Kenntniß.

Erlangen. Der Posten der neuen Infanteriekaserne fand den Soldaten der 10. Kompagnie des 18. Infanterie-Regiments Leonhard Probst aus Breitenau bei Feuchtwangen nur mit einem Hemd bekleidet todt auf dem Gehsteig liegend.

Hörőth. Hier starb der in weiten Kreisen bekannte fürstl. Wiesenbaumeister a. D. Xaver Dengler im Alter von 70 Jahren.

Huglfing. Hier geriethen der ledige Schweizer Sebastian Graf und der verheirathete Taglöhner Leis in einen Wortwechsel. Auf dem Heimwege kam es zu einem Handgemenge, wobei Leis dem Graf einen Messerstich in die linke Brustseite beibrachte, der nach zwei Stunden den Tod Grafs zur Folge hatte.

Württemberg.

Epfendorf. Hier brannte das Anwesen des Sägewerksbesitzers M. Engeler vollständig nieder.

Göppingen. Im nahen Holzhausen stieg das 2jährige Kind des Bauern Kistling heimlich aus dem Bettchen, in das es die Mutter zum Mittagsschlaf gelegt hatte. Es gerieth an's Fenster und stürzte ab. Seine Verletzungen waren so schwer, daß es ihnen bald darauf erlag.

Herrlingen. Begünstigt vom herrlichsten Wetter, beging der Veteranen- und Kriegerverein sein 25jähriges Jubiläum. Um 2 Uhr stellten sich die Vereine zum Festzuge durch den Ort nach dem Festplatze auf; an demselben betheiligten sich etwa 20 Vereine.

Köngen, O.-A. Eßlingen. Beim Baden im Neckar sind hier an einer Stelle, die fast jedes Jahr ihr Opfer fordert, zwei Knaben von 13 und 11 Jahren ertrunken.

Mühringen, O.-A. Horb. In dem Wohnhause des Zimmermanns Johann Emele brach Feuer aus, dem das Gebäude zum Opfer fiel. Das Anwesen stand in einem Theile des Ortes, in dem mehrere Scheunen und Wohnhäuser eng zusammengebaut sind.

Baden.

Karlsruhe. Von einem schweren Unglück betroffen wurde die Familie des hiesigen Malermeisters Fritz. Dessen 28jährige in München auf Besuch weilende Tochter stürzte dort aus dem Fenster einer im 4. Stockwerk gelegenen Wohnung in den Hof, wobei sie so schwere Verletzungen erlitt, daß sie alsbald starb.

Baden-Baden. Im Alter von 85 Jahren ist hier einer der letzten Radetzkykämpfer, der in Budapest geborene Major a. D. Stenitzer, gestorben. Der Entschlafene, der eine Reihe von Kämpfen mitgemacht hatte, war der Verfasser verschiedener geographischer und kulturgeschichtlicher Schriften und hatte seit Jahren seinen Wohnsitz in Baden-Baden.

Bühl. Stadtpfarrer Geistlicher Rath Dr. Julius Berberich feierte sein 40jähriges Priesterjubiläum.

Engen. In Riedheim kam das 5jährige Töchterchen des Einwohners Handloser unter einen mit Ziegeln beladenen Wagen, wurde überfahren und getödtet.

Freiburg. Hier starb nach längerem Leiden einer unserer bekanntesten und ältesten Mitbürger, Herr Geh. Hofrath Dr. Alb. Schinzinger, Universitätsprofessor a. D., im Alter von 84 Jahren.

Heidelberg. Beim Baden im offenen Neckar ertrank infolge eines Herzschlages der 19jährige Sohn des in Neuenheim wohnenden Waldhüters Leibert. Das ist innerhalb drei Wochen das dritte Opfer, welches der Neckar, der gegenwärtig einen sehr niedrigen Wasserstand hat, in Heidelberg fordert.

Lottstetten. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Herr Franz Homlicher, das bisherige Ortsoberhaupt, mit 109 Stimmen als solcher wiedergewählt.

Elsaß-Lothringen.

Dalstein. Der hiesige Lehrer Rudolph ist plötzlich einem Schlaganfall erlegen. Als seine Frau von einem Ausgange nach Hause zurückkehrte, fand sie ihren erst 41 Jahre alten Mann leblos auf der Treppe liegen.

Deutsch-Oth. In Villerupt hat der 20jährige Friseurgehilfe Johann Oferle durch Unvorsichtigkeit den 32jährigen Unternehmer Julius France, Vater von 4 Kindern, mit einem Revolverschuß getödtet. Oferle ist aus Markirch gebürtig.

Mecklenburg.

Schwerin. Hier starb der Hofsekretär Heinrich Ditz.

Brüel. Am zweiten Vogelschußtag wurde Klempnermeister P. Kapplow Schützenkönig. Als Großh. Kommissarius fungirte Herr Senator Schultz.

Fürstenberg. Der bei dem Ziegeleibesitzer Ahlgrimm auf der Prieperter Ziegelei bedienstete 18jährige Knecht Wilh. Krüger hatte sich mit dem Vorwande von seiner Arbeitsstelle entfernt, baden zu wollen. Als mehrere Stunden vergangen waren und er immer noch nicht zurück war, gingen Leute auf die Suche und fanden seine Kleider an dem Elbogen-See bei Priepert, in welchem man auch bald den Verunglückten als Leiche fand.

Güstrow. An Stelle des zum 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Bürgermeisters Geheimen Hofrath Philipp Süßeroott wurde das langjährige Magistratsmitglied der Stadt Senator Karl Kluge zum Bürgermeister gewählt.

Krütz. Tödtlich verunglückt ist der Arbeiter Brüggmann auf dem Gräflich v. Bothmer'schen Gute Hofzumfelde beim Abnehmen einer Windevorrichtung, welche er zu der Heraufschaffung trockenen Brennholzes auf den Hausboden benutzt hatte. Der in den besten Jahren stehende Mann verlor dabei das Gleichgewicht und stürzte aus einer nicht unbedeutenden Höhe ab. Keine ärztliche Kunst vermochte den Schwerverletzten am Leben zu erhalten.

Stavenhagen. Kürzlich fand in der Aula der hiesigen Stadtschule die Einführung des wissenschaftlichen Lehrers cand. phil. Max Thielert als Lehrer der Privat-Knabenschule und des Fräuleins Holtz aus Zarrentin als Lehrerin der Stadtschule in Gegenwart des Lehrerkollegiums und der Schüler statt.

Oldenburg.

Süfel. Der Ertrag des Blumentages in Süfel am 3. September soll nach Beschluß des Vaterländischen Frauenvereins zu drei Vierteln dem Frauenverein und zu einem Viertel den Wittwen der Kriegsveteranen zu Gute kommen.

Freie Städte.

Hamburg. Ein größeres Feuer kam in dem Weißwaarenladen der Frau Lüllau, Borstelsmannsweg 70, zum Ausbruch. Ehe der alarmirte fünfte Feuerwehrzug am Platze eintraf, hatten die Flammen bereits die hinter dem Laden befindliche Wohnung der Geschäftsinhaberin in Brand gesetzt. Um einer Weiterverbreitung des Feuers vorzubeugen, mußte die Mannschaft aus drei Rohren Wasser geben. Nach stundenlanger Löschthätigkeit gelang es der Mannschaft, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Der Weißwaarenladen und die Wohnung sind vollständig ausgebrannt. Wodurch das Feuer entstanden ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Die Ladeninhaberin ist mit 10,000 Mark versichert.

Schweiz.

Morcles. Der Soldat Liner von der Festungswache des Forts Sailly, welcher eine Besteigung der Dent de Morcles über die Grande Vire versuchen wollte, ist dabei zu Tode gefallen.

Nyon. Das Kriminalgericht in Nyon verurtheilte den 18jährigen Savoyarden Indrien Viattour wegen des Mordes, begangen an dem jungen Berner Jakob Gaffner, der in der Nähe von Nyon als Knecht in Stellung war, zu 10 Jahren Zuchthaus, 15 Jahren Entzug der bürgerlichen Rechte und drei Vierteln der Kosten. Sein Komplize, Emile Mottet, ebenfalls ein Savoyarde, 16jährig, wurde zu 15 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Rechten und zu einem Viertel der Kosten verurtheilt.

Oberried. Eine durch Böswilligkeit entstandene Feuersbrunst zerstörte ein Landhaus in Oberried mit allem Mobiliar. Das Vieh konnte gerettet werden. Es wurde eine Verhaftung vorgenommen.

Vallorbe. Auf der Brücke bei Ballaigues ist der 30jährige M. Doy von der Mühle in Ballaigues auf seinem Velo mit einem Fuhrwerk zusammengestoßen, dessen Deichsel ihm in den Körper drang. Er starb an den Folgen der erlittenen Verletzungen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kürzlich feierte Herr Matthias Seidl seinen 90. Geburtstag. Volle 43 Jahre stand er im Dienste der Kirche. — Die Tischlermeistersgattin Josefine Stepanek fuhr mit ihrer fünfjährigen Tochter Katharina von Grammat-Neusiedl nach Wien, um das Kind, welches leidend war, in eine Krankenanstalt zu bringen. Als die Frau um 4 Uhr mit dem Personenzug auf dem Staatsbahnhof eingetroffen war, entdeckte sie zu ihrem Schrecken, daß die Kleine unterwegs gestorben sei. — Es feierte der Männergesangverein Siebenhirten-Schellenhof das Fest seines 25jährigen Bestandes. Bürgermeister Dr. Hanswenzl begrüßte die Festgäste. Herr v. Balanthy hielt die Festrede. — An der Ecke der Baumgasse und der Petrusgasse stürzte die in der Leonhardgasse 23 wohnhafte Hermine Ritel zusammen. Sie erzählte dem Inspektionsarzte der berufenen Rettungsgesellschaft, daß ihr ihr Geliebter, ein Soldat, sechs Stunden vorher Laugenessenz zu trinken gegeben habe. Der Arzt konnte nur sehr leichte Verletzungen constattren und veranlaßte die Ueberführung des Mädchens in das Rudolfspital. — Während der Mittagspause entstand in dem versperrten Geschäfte des Damenconfektionärs Max Lichmeß, im Mezzanin des Hauses Fleischmarkt 15, ein Brand. Hausleute bemerkten den Rauch und verständigten sogleich die Feuerwehr. Das Feuer konnte nach einer halben Stunde gelöscht werden. Herr Lichtmeß beziffert seinen Schaden mit 40,000 Kronen.

Aufpitz. Während der unlängst hier stattgehabten Assentirung provocirte der 21jährige Grundbesitzerssohn Thomas Philipek aus Rathwitz mit mehreren Burschen vor dem Amtslokale eine Rauferei, weshalb er verhaftet und im Gemeindearreste internirt wurde. Als Abends der Gemeindediener das Arrestlokal betrat, fand er ihn am Fensterkreuz erhängt auf.

Luxemburg.

Düdelingen. In der Molkerei des hiesigen Hüttenwerkes verunglückte der Arbeiter Johann Dany, 27 Jahre alt, von hier. Beim Einölen des Gehwerkes einer Maschine wurde er vom Transmissionsriemen erfaßt, was eine Zermalmung der rechten Hand zur Folge hatte. Der Vorderarm bis zur Höhe des Ellenbogens mußte amputirt werden.

Kunstbegeisterung.

Eine deutsche Schauspielerin wollte das Beispiel Sarah Bernhardt's nachahmen und führte auf ihrer Gastspielreise ihr ganzes eigenartiges Ameublement, ihre Pferde und Equipagen mit sich. Bei ihrem Debut überstieg auch der Erfolg alle Erwartungen. Sie wurde mit Blumen überschüttet und beim Verlassen des Theaters fand der Star eine begeisterte Menschenmenge, die ihr prächtiges Gespann rasch beiseite schaffte und die Künstlerin in ihr Hotel brachte. Am nächsten Morgen wollte die Diva zur Probe und befahl, anzuspannen. Der Kutscher trat verzweifelt in den Salon und meldete, daß die Enthusiasten vom vorigen Tage die ausgespannten Pferde nicht wieder in den Stall zurückgebracht hätten.

Armuthszeugniß.

Ach, gehen Sie, Sie wollen mein Bräutigam werden?

Natürlich, ich begreife nicht, warum denn nicht?

Na, hören Sie, es sind nun fünfzehn Tage, daß wir uns begegnen, und Sie haben immer ein und dieselbe Krawatte an.

— Aufschneiderei. A.: „In meinem Kontor sind in einem Jahr 3000 Flaschen Tinte verschrieben worden." Z.: „Und wir haben dies Jahr ebenso viele Flaschen gespart, allein dadurch, daß wir unsere Angestellten anwiesen, alle I-Punkte wegzulassen!"

Auch ein Trost.

Herr (zu einer Frau, die den Verlust ihres gestorbenen Mannes beklagt): Na, trösten Sie sich, eine so hübsche Frau wie Sie bekommt bald einen Mann wieder.

— Unpassend ist es, wenn eine Feuersbrunst auf die Feuerwehrmannschaft einen unauslöschlichen Eindruck macht.

— Protest. Tochter des Hauses (vor den Gästen singend): „.... Mein ganzer Reichthum ist mein Lied!" Vater (entrüstet zu seiner Gattin): „Wie heißt ihr ganzer Reichthum, wo se bekommt 500 Mille!"

„Johann, pfeifen Sie doch nicht diesen schrecklichen Gassenhauer!"

— „Aber gnädige Frau, beim Stiefelputzen kann ich doch nicht „Wagner" pfeifen; der kommt beim Silberputzen 'ran!"

— Unter Eheleuten. Sie: „Paul, aus meinem Tagebuche ersehe ich, daß es heute gerade zehn Jahre her sind, als meine Mutter Dich dabei ertappte, wie Du mich umarmtest und mir einen Kuß raubtest; und wie sie Dich darauf zwang mir Dein Heirathsversprechen zu geben." — Er: „Und wie hart bin ich für diese kleine Sünde bestraft worden, mein ganzes Leben lang."